

N^o 35.

1851.

Fürstlich



Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 30. August.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird N^o 13 der Gesefsammlung ausgegeben, enthaltend:

- 24) Gesetz, die Einführung einer Classensteuer betreffend, vom 19ten August 1851.
- 25) Instruction zur Ausführung des Gesetzes über die Einführung einer Classensteuer vom 19ten Aug. 1851 betr., vom 19ten Aug. 1851.

Bekanntmachung,

die diesjährige Eröffnung der kleinen Jagd betreffend.

In Beziehung auf die über die Ausübung der Jagd erlassenen Verordnungen, wird der Zeitpunkt der diesjährigen Eröffnung der kleinen Jagd auf den 15ten k. M. bestimmt und gleichzeitig die genaue Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften in Erinnerung gebracht.

Detmold den 26sten August 1851.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

M m

Be

Bekanntmachung.

Um vielfachen Anfragen zu begegnen, wird hierdurch bekannt gemacht, daß für die im December v. J. im Lande einquartirten Königlich Preussischen Truppen eine, der Etappen-Convention vom 18/25. Juli 1818 entsprechende, Vergütung bei dem Königlich Preussischen Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten in Berlin liquidirt und daß deren Zahlung zugesagt ist. Nach einer später eingegangenen Benachrichtigung ist die Anweisung des zu vergütenden Betrages durch die Mangelhaftigkeit vieler, von den Truppen-Führern ausgestellten Quittungen verzögert worden, jedoch baldigst zu erwarten.

Die Regierung wird Sorge dafür tragen, daß die ertheilten Zusagen baldthunlichst in Erfüllung gehen.

Detmold den 26sten August 1851.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Zur Vornahme der Wahl eines Landtagsabgeordneten im siebenten Wahlbezirke (Hillentrup, Commerfel, Wendlinghausen, Lütte, Gasebeck, Kluckhof, Wiembeck und Laßbruch, Amts Brake) ist Termin auf Donnerstag den 11ten k. M. angesetzt.

Detmold den 26sten August 1851.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Detmold. Der Commissionssecretair Schönfeld alhier und dessen Ehegattin, Sophie, geb. Brüggemeyer haben bei Eingehung ihrer Ehe die Gütergemeinschaft in der Art ausgeschlossen, „daß nur der Erwerb, die etwaigen Ersparnisse und die jährlichen Einkünfte gemeinschaftlich sein sollen“.

Detmold den 25sten August 1851.

Fürstlich Lippische Justiz-Canzlei. Ballhorn-Rosen.

Pemgo. Der Kaufmann Samson Gans hieselbst ist wegen öffentlicher Beleidigung des Banquiers Heine zu Bückeburg in dem, sub Nr. 40 am 5ten October 1849 alhier ausgegebenen Blatte des „Volks-Freundes“ durch das am 29sten Juni v. J. alhier ergangene, in 3ter Instanz bestätigte Erkenntniß zu einer sechswöchentlichen, auf der Hauptwache in Detmold abzuhüßenden Gefängniß-Strafe, oder, statt dessen nach seiner Wahl, für jeden

jeden Tag Gefängniß, mit ein und einem halben Thaler zu erlegenden Geldstrafe, so wie zur alleinigen Tragung resp. Erstattung der Kosten, rechtskräftig verurtheilt.

Vemgo den 21sten August 1851.

Das Criminalgericht daselbst. Ernst.

Salzuflen. Der Tischlergesell August Horstmann von hier will im nächsten Monate nach Amerika auswandern.

Salzuflen den 27sten August 1851.

Magistrat daselbst. F. Capellen.

Hohenhausen. Der Colon Nolting Nr. 4, Bauerschaft Belstorf will mit Familie im October dieses Jahres nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 26sten August 1851.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Meyer.

Hohenhausen. Der Einlieger Simon Reese von Kirchheide will mit Familie im October d. J. nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 27sten August 1851.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Bekanntmachung.

Der Particulier A. Gasse in Uflen beabsichtigt folgende Naturalien aus seinen Ländereien nach dem Cataster

- 1) 1 Scheffel Roggen an das benefic. St. Viti in monte in Herford,
- 2) 2 1/2 Spint Gerste an die von Westphalen,
- 3) 2 Scheffel Gerste an das von Westphalensche beneficium St. Spiriti,
- 4) 2 Spint Gerste und 1/2 Spint Roggen an das beneficium St. Viti in monte,

welche Prästationen dem Grafen von Westphalen in Laer zuständig sein sollen, der aber auf die erhobene Provocation eine Erklärung nicht abgegeben hat, durch Capitalzahlung abzulösen.

Dritte Berechtigte, welche bei dem Ablösungsgeschäfte ein Interesse zu haben

M m 2

haben vermeinen, werden aufgefordert, sich binnen einer dreimonatigen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 29sten November c. zu melden.
Detmold den 29sten August 1851.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Helbman.

Schieder. Die Witwe Col. Brunsiek Nr. 2 der Bauerschaft Tintrup hat auf Ablösung der, dem Besitzer der von Donopschen Güter zu Maspe und der Dorfgemeinde Tintrup in ihrer Holzung am Molkenberge zustehenden Hudeberechtigung angetragen.

Sonstige Betheiligte werden hiermit aufgefordert, die ihnen zustehenden Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf Mittwoch den 26sten November d. J., Morgens 10 Uhr, dazu angesetzten Termine bei Strafe der Ausschließung hier anzumelden und zu begründen.

Schieder den 18ten August 1851.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg, ex subst.

Schieder. Die Colonen Wieneke Nr. 1, Bröker Nr. 2, Nordsiek Nr. 3, Rey Nr. 4, Jacobsmeier Nr. 5, Falke Nr. 6, Niedertop Nr. 7, Franzmeier Nr. 8, Schäfer Nr. 9, Tigges Nr. 10, Diedrichs Nr. 11, Ehlerk Nr. 12, Obertop Nr. 13, Strunck Nr. 14 und Fränzner Nr. 15 zu Reelkirchen, sowie auch Harting Nr. 2 zu Herrentrup haben auf Ablösung der dem Besitzer des von Mengersenschen Guts zu Reelkirchen und der dortigen Dorfgemeinde auf einem Theile ihrer Ackerländereien zustehenden Hudeberechtigung provocirt.

Dritte, welche bei dieser Ablösung ein Interesse zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem dazu auf Dienstag den 25sten November d. J. angesetzten Termine bei Strafe der Ausschließung hier anzugeben und zu begründen.

Schieder den 18ten August 1851.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg, ex subst.

Schieder. Die sämmtlichen Grundbesitzer zu Belle haben auf die Ablösung der Hudeberechtigungen angetragen, welche dem Meier Lakemeier auf dem Lakchofe, der Witwe Gutsbesitzerin Reimerdes zu Belle und der dortigen Dorfgemeinde auf ihren Ackerländereien und Wiesen zustehen.

Alle,

Alle, welche bei dieser Hudeablösung sonst noch interessirt sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem dazu auf Dienstag den 25ten November d. J., Vormittags 11 Uhr, angeetzten Termine bei Strafe der Präclusion hier anzumelden und zu begründen.

Schieder den 18ten August 1851.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg, ex subst.

Detmold. Wegen ausgeklagter Schulden ist der Verkauf der Stätte Budde Nr. 42 in Haustenbeck erkannt und desfalliger Termin auf Sonnabend den 27ten k. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt. In demselben Termine haben auch Alle, welche Forderungen und Ansprüche an den Colon Budde oder dessen Städte machen zu können glauben, solche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold den 26ten August 1851.

Fürstlich Lippisches Amt. Haffe.

Derlinghausen. Da auf das in Nris 16, 17 und 18 des diesjährigen Regierungs- und Anzeigeblatts näher beschriebene Rindsgrabsche Colonat Nr. 17 in der Senne bislang kein annehmliches Gebot erfolgt ist; so ist zu dessen öffentlich meistbietendem Verkaufe nochmaliger Termin auf

Freitag den 5ten k. M. September, Morgens 11 Uhr, angesetzt worden, worin Kauflichhaber auf hiesiger Amtsstube sich einfinden wollen.

Derlinghausen den 23ten August 1851.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Lage. Die verwitwete Einliegerin Beine in Heiden hat sich beim Amte für zahlungsunfähig erklärt. Die Gläubiger derselben werden demnach hierdurch auf Dienstag den 16ten k. M. September, Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtsstube zur Angabe und Klarstellung ihrer Forderungen unter dem Präjudiz des Ausschlusses öffentlich verabladet.

Lage den 26ten August 1851.

Fürstlich Lippisches Amt. Knipping.

Hohen-

Hohenhausen. Auf das Noltingsche Colonat Nr. 4, Bauerschaft Welstorf sind ingrossirt:

- 1) am 8ten August 1775 für die Kirche zu Talle 20 Rthl.
- 2) am 18ten Mai 1784 für die minderjährige Tochter Catharine Osterhage Nr. 15 zu Matorf laut Schuld-Documente vom 26sten April 1783 60 Rthl.

Da nach Anzeige des zeitigen Coloni diese Ingrossata längst bezahlt sind, von ihm aber die quittirten Original-Documente nicht beschafft werden können, weshalb er das Mortifications-Verfahren beantragt hat; so werden diejenigen, welche aus denselben Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, diese in term. den 25sten September d. J. anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls s. damit nicht weiter gehört und die Ingrossata im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Decr. Hohenhausen den 26sten August 1851.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Barenholz. In Sachen der Gläubiger gegen die Witwe Klemme oder Rosenberg in Siliren ist zum Verkauf ihrer Stätte Nr. 53 daselbst:

eines Wohnhauses mit 2 $\frac{1}{2}$ Mßf. Gartenland, einer Wiese zu 2 Schßf. $\frac{1}{4}$ Mßf. und Gemeinheitsnutzen

dann, nachdem der lehnsherrliche Consens dazu ertheilt worden, ihrer Brauemeisterei, welche sich über das Amt Barenholz, das Amt Hohenhausen und einen Theil des Amts Sternberg ausdehnt und ein Haus mit Hofraum und einen Garten von 2 Mßf. als Zubehör hat, —

Termin auf Donnerstag den 18ten k. M. September, Morgens 11 Uhr, angesetzt. Qualificirte Kauflustige werden dazu eingeladen.

Barenholz den 28sten August 1851.

Fürstlich Lippisches Amt. Liebig.

Detmold. Auf Antrag der Erben des verstorbenen Papierfabrikanten Georg Ernst Hausmann zu Pivitsheide werden Alle, welche an den Nachlaß desselben aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in term. den 30sten k. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube so gewiß anzumelden, als widrigenfalls sie später damit nicht weiter gehört werden sollen.

Detmold den 27sten August 1851.

Fürstlich Lippisches Amt. Haffe.

Lage.

Lage. Da die vorhandenen Mobilien zur Deckung der gegen den Uhrmacher Anton Fischer Nr. 156 hieselbst klagbar gewordenen Gläubiger hinreichende Executions-Mittel nicht gewährten: so ist von dem Schuldner auf Subhastation seiner Immobilien angetragen. Dazu ist demnach auf Donnerstag den 25ten k. M. September Termin anberaumt worden und werden Kaufliebhaber aufgefordert, sich alsdann Morgens halb zwölf Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden. Die Grundstücke bestehen in einem Wohnhause mit dahinter gelegenen Garten an der s. g. Bergstraße.

Lage den 13ten August 1851.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Barntrup. In Ermangelung zureichender Gebote wird zum beantragten Verkauf der in den vorigen Blättern beschriebenen Liegenschaften des Gastwirths Marr Nr. 124 anderweitiger Termin auf Donnerstag den 11ten k. M. September hierdurch angesetzt, und werden Kauflustige eingeladen, alsdann auf hiesigem Rathhause zu erscheinen.

Zugleich wird die Untersuchung des Schuldenzustandes des Gastwirths Marr hierdurch erkannt und werden deshalb Alle, welche Forderungen an denselben geltend machen wollen, hierdurch bei Strafe der Ausschließung angefordert, solche am 11ten September, Morgens 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anzumelden und klar zu stellen.

Barntrup den 20ten August 1851.

Das Stadtgericht. Hildebrand.

Barntrup. Friedrich Angermann, jüngster Sohn der verstorbenen Eheleute Angermann Nr. 1 alhier, hat sich vor etwa 24 Jahren nach erlangter Großjährigkeit außer Landes begeben, und seitdem nichts von sich hören lassen.

Auf Antrag seitens der nachgelassenen Kinder seiner Schwester, verhehelicht gewesenen Friedrich Hagemeister zu Bremke, Amts Lage, wird jener aufgefordert, am Donnerstag den 25ten k. M., Morgens 11 Uhr auf hiesigem Rathhause vor Gericht zu erscheinen, und seine Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls die beantragte Todterklärung erkannt und sein Vermögen an seine nächsten Erben gegeben werden soll.

Deer. Barntrup den 15ten August 1851.

Das Stadtgericht. Hildebrand.

Det-

Detmold. Alle diejenigen, welche an die Nachlassenschaft des weil. Uhrmachers H. Wülcker hieselbst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, namentlich auch diejenigen, welche noch Uhren zur Reparatur in demselben besitzen, werden hierdurch edictaliter und unter dem Präjudiz der Ausschließung von der Masse, aufgefordert, in dem auf

den 16ten September d. J.,
Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzten Termine jene Ansprüche anzumelden und klar zu stellen.

Auch Diejenigen, welche Uhren von dem Verstorbenen geliehen haben, werden aufgefordert, solche bis zu jenem Termine an den Vormund der Wülcker'schen Kinder, Regierungs-Registrator Ulrich, abzugeben.

Detmold den 13ten August 1851.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Anderweiter Termin zum Verkaufe der Schild'schen Stätte Nr. 70 zu Augustdorf steht an auf Freitag den 5ten k. M. September, Morgens 11 Uhr, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Lage den 11ten August 1851.

Fürstlich Pippisches Amt daselbst. Knipping.

Lage. Zweiter Termin zum Verkaufe der Lüttingschen Stätte Nr. 37 zu Billingshausen steht an auf Freitag den 5ten k. M. September, Morgens 11 Uhr, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Lage den 11ten August 1851.

Fürstlich Pippisches Amt daselbst. Knipping.

Salzuflen. Der Gastwirth Friedrich Arnold Wilhelm Huth hieselbst und dessen Ehefrau, frühere Witwe Gastwirths und Bäckers Heinrich Meier hies., haben bei Fürstl. Consistorio auf Ehescheidung angetragen und ist ihnen diese von Fürstl. Consistorio unter der Bedingung zugesagt, daß sie sich zuvor rücksichtlich des Vermögens unter ihnen beim hiesigen Stadtgerichte auseinandersetzen. Es ist nun heute eine desfallsige Uebereinkunft unter den Eheleuten Huth zu Stande gekommen, darnach aber noch erforderlich, daß die vorhandenen nicht ingrossirten Schulden der Eheleute Huth ermittelt werden. Auf deren Antrag werden daher Alle, welche Forderungen an die Eheleute Huth haben, die nicht in das Hypothekenbuch eingetragen sind, auf-

aufgefordert, solche binnen 4 Wochen, spätestens Dienstag, den 9ten September d. J., Vormittags 11 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube anzumelden, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls ihre Forderungen für nichtig und erloschen werden erkannt werden.

Zugleich wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die bisher bestandene Gütergemeinschaft zwischen den Eheleuten Huth durch die heutige Uebereinkunft unter ihnen aufgehoben worden ist und von nun an Verträge, die der Eine von ihnen ohne den Anderen eingetret, für diesen wirkungslos sind.

Salzfußen den 9ten August 1851.

Das Stadtgericht. Geveköht.

Brake. Auf Verfügung Hochfürstlicher Justiz=Canzlei zu Detmold sollen die Grundgüter des Commerzien=Assessors Eduard Colbrunn zu Brake nebst Inventarium öffentlich meistbietend im Ganzen oder einzeln verkauft werden und ist dazu Termin auf Donnerstag den 1ten k. M. September, Morgens 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Amte angesetzt.

Die Colbrunn'schen Besitzungen bestehen:

1) in einem an der Hauptstraße des 2 Stunden von Detmold und $\frac{1}{4}$ Stunde von Lemgo, am Knotenpunkte mehrerer Chaussees, gelegenen Dorfes Brake liegenden Hofe, worauf sich ein mit 13 Zimmern, Küche, Speisekammer, zwei Kellern, Bodenraum und angebautem Gartensalon versehenes Wohnhaus, ein Oeconomiegebäude, zwei Webehäuser, unter deren einem ein sehr großer Keller liegt und ein Packhaus befinden. Diese Gebäude sind zur Landes=Brand=Assicuranz auf 10,400 Rthl. tarirt worden. Hinter dem Wohnhause liegt ein Garten von ppotr. 4 Schfl. f. Größe, mit Gemüsesfeldern, Obstbäumen, Bosquet, Laubengängen und Gewächshaus, von einer Mauer umgeben und außerhalb dieser ein anderer Gemüsegarten von ppotr. $1\frac{1}{2}$ Schfl. f. Größe. Auf dem Colbrunn'schen Hofe ist in letzter Zeit Weberei, früher Brennerei und Colonialwaaren=Handlung en gros betrieben und eignet sich derselbe zu jedem Fabrikgeschäfte,

2) in einer nahe bei Brake im Begathale auf einer etwa 15 Schfl. großen Wiese vor einigen Jahren angelegten Firbleiche, mit neu eingerichteten vollständigen englischen Bleichapparate nebst den dazu gehörigen Gebäuden, worunter ein Wohnhaus und eine Mühle, zur Landes=Brand=Assicuranz auf 4050 Rthl. abgeschätzt. Diese Anlage würde auch zur Bierbrauerei, Lohgerberei oder Tuchfabrik u. s. w. eingerichtet werden können,

3) in etwa 60 Schfl. Ackerland und 3 Schfl. 52 □ R. Wiese,

M m *

in

4) in etwa 50, seit dem Jahre 1844 angeschafften Webestühlen und Jacquard-Maschinen nebst Zubehörungen, einem Apparate zum Ausschlagen von Damast-Mustern, einer großen Anzahl der letzteren in den schönsten Dessains und einer großen Mangel.

Die Verkaufsbedingungen werden in dem angesetzten Termine bekannt gemacht werden, doch wird auf portofreie Anfrage das unterzeichnete Amt auch vorher nähere Auskunft ertheilen.

Zugleich werden Alle, welche an das oben beschriebene Gut oder an den Commerzien-Assessor Colbrunn aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen haben, aufgefordert, solche in demselben Termine, Morgens 9 Uhr, hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden sollen.

Brake den 6ten August 1851.

Vermöge Auftrages
Fürstlich Lippisches Amt. Dverbed.

Alverdissen. Auf Antrag der Wilhelmine Corbach zu Humfeld ist die öffentlich meistbietende Verpachtung deren eximirten Guts daselbst, wozu nach dem Saalbuche gehören:

ein Wohnhaus mit der Gerechtigkeit zur Krugwirthschaft,

eine Leibzucht,

an Hofraum 2 Schfl. 2 Mhn.,

an Gärten 3 Schfl. 1 Mh.,

an Ländereien 85 Schfl.,

an Wiesen 20 Schfl. 2 Mhn.,

an Huden 1 Schfl. 6 Mhn.,

Gemeinheitsnutzen für 4 Kühe, 2 Rinder, 6 Schweine und 3 Fuder Holz,

erkannt und Verpachtungs-Termin auf Montag den 1sten k. M. September, Morgens 9 Uhr, an Ort und Stelle anberaumt, zu welchem Pachtlichhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dasselbe sowohl im Ganzen, als im Einzelnen zur Verpachtung ausgesetzt, ein weiterer Verpachtungs-Termin aber nicht stattfinden wird.

Zugleich werden zur nöthig erachteten Feststellung des Schuldenzustandes der Wilhelmine Corbach alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an dieselbe und deren eximirtes Gut zu machen haben, hierdurch edictaliter verabladet, solche in termino den 5ten k. M. September, Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube, bei Strafe des Ausschlusses, anzumelden und zu

zu begründen, in diesem Termine auch über ein von der Wilhelmine Corbach erbetenes Moratorium unter dem Präjudiz sich zu erklären, daß ihre Einwilligung dazu für ertheilt gehalten werden soll.

Alverdiffen den 13ten August 1851.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg. e. s.

Hohenhausen. Anderweiter Termin zum meistbietenden Verkaufe der Mühlenstätte des Windmüllers Mohrländer zu Lützenhausen, wozu gehören:

1) Gebäude in taxato zu 4075 Rthl.,

2) Ländereien 32 Schff. 4 Mdn.,

3) Holzung 14 Schff.,

ist auf Donnerstag den 18ten Sept. d. J., Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtstube anberaumt.

In der für das Gewerbe sehr vortheilhaft gelegenen Windmühle befinden sich 2 Roggen-, 1 Weizen-Mahlgang, eine Graupen- und eine Grüzemühle, sämmtlich in bestem Zustande.

Hohenhausen den 7ten August 1851.

Fürstlich Lippisches Amt Varenholz B. H. Meyer.

Detmold. In der Steindruckerei des Strafwerkhauses sind Formulare zu Jagdscheinen à Stück 6 Pf. vorrätzig.

Es wird für einen Schüler Wohnung und Kost in Detmold gesucht und wollen darauf Reflectirende ihre Bedingungen bei Herrn Kaufmann H. E. Plesmann daselbst einreichen.

Detmold. Der hiesige Frauenverein hat die Grundstücke des ehemaligen Zucht- und Strafwerk-Hauses für die Spinn- und Kinderbewahranstalt von Hochfürstlicher Regierung angekauft; beabsichtigt aber das Gebäude des alten Zuchthauses, unter der Hand wieder zu verkaufen. Diejenigen, welche darauf reflectiren, können die näheren Bedingungen bei dem Herrn Burgemeister Meyer hieselbst erfahren.

Detmold den 28sten August 1851.

In einem Manufactur- und Colonial-Waarengeschäft im Lippischen ist für kommenden Michaelis eine Lehrlingsstelle offen. Darauf Reflectirende wollen Handschriften und Atteste bei Herrn Kaufmann H. E. Plesmann in Detmold oder H. G. Brandes in Lemgo einreichen, bei welchen nähere Auskunft ertheilt werden wird.

Det-

Detmold. In einem Manufactur- und Colonial-Geschäfte hiesigen Orts, wird ein Lehrling gesucht, der Michaelis dieses Jahrs eintreten kann; das Nähere in der Redaction dieses Blattes.

In einer Wirthschaft auf dem Lande wird auf Michaelis d. J. ein erfahrener Bäckergefell gesucht. Wo? erfährt man in der Redaction dieses Blattes.

Detmold. In der Wiese, unterm Grubenberge beim Falkenkrug, steht der zweite Schnitt zu verkaufen. — Näheres Quartier C. Nr. 7.

Lilionese,

für deren Wirkung garantirt wird.

Diese von den Unterzeichneten nur allein neu erfundene und auf gesetzlichem Wege von der Medicinal-Behörde untersuchte, zum äußerlichen Gebrauch durchaus unschädlich und zweckdienlich anempfohlene Tinktur, welche jeder braunen und gelben Haut in ganz kurzer Zeit ein weißes und zartes Ansehen giebt, sowie auch das Gesicht von allen Finnen und Ausschlagübel reinigt, ferner die Leberflecke und Sommersprossen und sogenannte Miteffer benimmt, empfehlen wir zur geneigten Abnahme bestens. Die Wirkung erfolgt bei regelmäßigem

Gebrauch binnen 14 Tagen, widrigenfalls das Geld zurückerstattet wird, was bis jetzt noch nicht verlangt wurde, im Gegentheile hat sich unsere Tinktur, durch guten Erfolg empfohlen, immer mehr und mehr im In- und Auslande verbreitet.

Der Preis pr. großes Flacon nebst Gebrauchs-Anweisung und ärztlichem Attest 1 Thlr. Pr. Cour., das kleine Flacon 20 Sgr., ist nur allein ächt mit unserm Fabrikstempel versehen in Detmold bei Herrn Friedrich Koch zu haben.

Cöln a. R.

Lübing & Comp.

Poudre de la Chine,
von der gesetzlichen Medicinal-Behörde geprüft.

Eines der bewährtesten Mittel rothe oder graue Haare haltbar schwarz zu färben, ohne daß es in den Haaren den geringsten Schmutz hinterläßt, noch den Haaren im Geringsten schädlich ist, vielmehr dieselben elastisch und angenehm macht. Die ganze Färbung geschieht in acht Stunden und wird für den guten Erfolg garantirt, widrigenfalls wir das Geld zurückerstatten. Der Preis pr. Flacon nebst Gebrauchs-Anweisung 20 Sgr. und nur allein ächt mit unserm Fabrikstempel versehen, in Detmold beim Herrn Friedrich Koch zu haben.

Lübing & Comp.